



Zürich, 30. Mai 2017

Medienmitteilung mit Sperrfrist bis 11 Uhr

Mikrozensus 2015 des Bundes zeigt positive Entwicklung für Stadt Zürich

Stadtverkehr 2025 ist auf Kurs

Innert fünf Jahren haben der ÖV sowie der Velo- und Fussverkehr ihren Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen gesamthaft um 5 Prozentpunkte gesteigert. Damit ist in der Halbzeit von Stadtverkehr 2025 auch die Hälfte des Verlagerungs-Ziels von 10 Prozentpunkten erreicht.

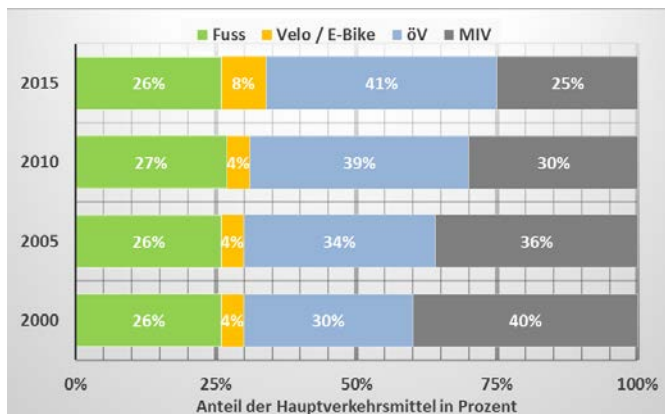
Der Anteil des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs am Städtzürcher Gesamtverkehr ist zwischen 2010 und 2015 um gesamthaft 5 Prozentpunkte gestiegen. Das zeigt die Auswertung der Zahlen des «Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015» vom Bundesamt für Statistik für die Stadt Zürich.

Zugenommen haben vor allem die Anteile des Veloverkehrs (+ 4 Prozentpunkte) und des ÖVs (+ 2 Prozentpunkte). Während der ÖV-Anteil über die Jahre kontinuierlich zugenommen hat, hat sich der Velo-Anteil in den letzten fünf Jahren auf 8 Prozent verdoppelt. Stadtrat Filippo Leutenegger führt die starke Zunahme der Velo-Anteile auf ein Zusammenspiel vieler Faktoren zurück: «Wir beobachten einen gesellschaftlichen Trend hin zum Zweirad. Unsere Messstellen bestätigen das, auch wenn einmal schlechtes Wetter herrscht. Dazu kommt, dass wir die Veloinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut haben und die Stadt diesen Weg auch konsequent weitergeht.»

Mit 41 respektive 26 Prozent sind der ÖV und der Fussverkehr die meistgenutzten Verkehrsarten. Der motorisierte Individualverkehr nimmt seit Jahren kontinuierlich ab und lag 2015 bei 25 Prozent. Zwischen 2010 und 2015 betrug der Rückgang 5 Prozentpunkte, seit 2000 sogar 15 Prozentpunkte. Das Velo liegt mit einem Anteil von 8 Prozent am Gesamtverkehr am Schluss.



2/2



Mit der Strategie «Stadtverkehr 2025» will der Stadtrat den ÖV, Fuss- und Veloverkehr weiter fördern. Folgende Massnahmen sind schon umgesetzt, im Bau oder in Planung und werden den Mikrozensus 2020 beeinflussen: Vollständige Inbetriebnahme der Durchmesserlinie (Dezember 2015, wird sich im Mikrozensus 2020 erstmals zeigen), Tramverbindung Hardbrücke (Bauende Dezember 2017), erste Etappe Limmattalbahn / Verlängerung Tramlinie 2 nach Schlieren (Inbetriebnahme 2019), Verlängerung Buslinie 31 nach Witikon (Inbetriebnahme Dezember 2017), Verlängerung der Buslinien 70 und 184/185 zum Bahnhof Wollishofen (Inbetriebnahme Dezember 2018), Velostation Europaplatz (Eröffnung September 2017), Tarifanpassung weisse Parkplätze (1. April 2017) und bessere Zugänglichkeit bei Bahnhöfen (laufend).

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt: Stadtrat Filippo Leutenegger, Telefon 044 412 23 02, erreichbar am Dienstag, 30. Mai 2017 von 16 bis 16.30 Uhr.